

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Berninger (DIE LINKE)

und

Antwort

des Thüringer Ministeriums für Migration, Justiz und Verbraucherschutz

Kostenerstattung für die Unterbringung von Flüchtlingen

Die **Kleine Anfrage 438** vom 31. Juli 2015 hat folgenden Wortlaut:

Landkreise und kreisfreie Städte erhalten für die Unterbringung von Flüchtlingen sowie für zu erbringende soziale Leistungen eine Kostenerstattung vom Land entsprechend der Thüringer Verordnung über die Kostenerstattung nach dem Thüringer Flüchtlingsaufnahmegesetz.

Ich frage die Landesregierung:

1. In welcher Höhe erhielten die Landkreise und kreisfreien Städte im ersten Halbjahr 2015 (Stichtag: 30. Juni 2015) Zuschüsse des Landes jeweils für die Unterbringung, Bewachung, Sozialbetreuung, Sozialleistungen und medizinische Versorgung ausländischer Flüchtlinge (bitte Einzelaufstellung nach Landkreisen/kreisfreien Städten und unter Angabe der jeweils tatsächlich untergebrachten Flüchtlinge sowie dem Anteil der dezentral untergebrachten Flüchtlinge)?
2. In welcher Höhe haben die Landkreise und kreisfreien Städte im ersten Halbjahr 2015 (Stichtag: 30. Juni 2015) Finanzmittel jeweils für die Unterbringung, Bewachung, Sozialbetreuung, Sozialleistungen und medizinische Versorgung ausländischer Flüchtlinge verauslagt (bitte Einzelaufstellung nach Landkreisen/kreisfreien Städten und unter Angabe der jeweils tatsächlich untergebrachten Flüchtlinge sowie dem Anteil der dezentral untergebrachten Flüchtlinge)?
3. In welcher Höhe haben die Landkreise und kreisfreien Städte im ersten Halbjahr 2015 (Stichtag: 30. Juni 2015) Finanzmittel jeweils für die Unterbringung in dezentralen Wohnungen bzw. Einzelunterkünften, Bewachung, Sozialbetreuung, Sozialleistungen und medizinische Versorgung ausländischer Flüchtlinge verauslagt (bitte Einzelaufstellung nach Landkreisen/kreisfreien Städten sowie nach Anzahl der dezentral untergebrachten Flüchtlinge)?
4. Welche Landkreise und kreisfreien Städte beantragten 2015 die in § 3 der Thüringer Verordnung über die Kostenerstattung nach dem Thüringer Flüchtlingsaufnahmegesetz geregelte Investitionspauschale von 7.500 Euro je neu geschaffenem Unterbringungsplatz in einer Gemeinschaftsunterkunft in welcher Höhe und für welche Gemeinde (bitte Einzelaufstellung nach Landkreisen/kreisfreien Städten sowie nach Anzahl der vorgesehenen neu zu schaffenden Unterbringungsplätze)?
5. Welche der Anträge (auch der in Drucksache 6/426 als noch offene Anträge benannten) wurden positiv, welche aus welchen Gründen negativ beschieden?

6. In welcher Höhe erhielten die Landkreise und kreisfreien Städte im Jahr 2014 sowie im ersten Halbjahr 2015 (Stichtag: 30. Juni 2015) Schlüsselzuweisungen gemäß dem Thüringer Finanzausgleichsgesetz angerechnet nach der Anzahl im Landkreis/der kreisfreien Stadt untergebrachter ausländischer Flüchtlinge (bitte Einzelaufstellung nach Landkreisen/kreisfreien Städten, Auszahlungsbetrag zum jeweils 15. Januar, 15. April, 15. Juli und 15. Oktober sowie jeweils der Anzahl der in der Berechnung berücksichtigten Flüchtlinge)?
7. Welche weiteren Finanzmittel (beispielsweise Sonderlastenausgleiche nach dem Thüringer Finanzausgleichsgesetz, wie den Sonderlastenausgleich für Aufgaben der Kindertagesbetreuung nach § 21) sind vorgesehen, die einen Ausgleich der Finanzmittel der Landkreise und kreisfreien Städte anhand der durch die Unterbringung ausländischer Flüchtlinge erhöhten Einwohnerinnen- und Einwohnerzahlen darstellen? Können diese für die Landkreise und kreisfreien Städte für das Jahr 2014 sowie das erste Halbjahr 2015 nach dem Muster der Frage 6 aufgeführt werden?

Das **Thüringer Ministerium für Migration, Justiz und Verbraucherschutz** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 3. November 2015 wie folgt beantwortet:

Zu 1.:

Die Antwort zu Frage 1 ergibt sich aus der als Anlage 1 beigefügten Tabelle.

Zu 2.:

Die Antwort zu Frage 2 ergibt sich aus der als Anlage 2 beigefügten Tabelle. Darüber hinausgehende statistische Angaben liegen der Landesregierung nicht vor.

Zu 3.:

Die Antwort zu Frage 3 ergibt sich aus der als Anlage 3 beigefügten Tabelle. Darüber hinausgehende statistische Angaben liegen der Landesregierung nicht vor.

Zu 4.:

Die Antwort zu Frage 4 ergibt sich aus der als Anlage 4 beigefügten Tabelle.

Zu 5.:

Weder 2014 noch 2015 wurden Anträge abgelehnt. Einzelne Anträge wurden durch die Kommunen zurückgenommen, die Übrigen befinden sich derzeit noch in Bearbeitung. In 2015 wurden bis zum 19. August auf der Grundlage des § 3 der Thüringer Verordnung über die Kostenerstattung nach dem Thüringer Flüchtlingsaufnahmegesetz (ThürFlüKEVO) vom Landesverwaltungsamt Mittel für 2.555 Unterbringungsplätze ausgereicht.

Zu 6.:

Die Höhe der Schlüsselzuweisungen für die Thüringer Kommunen richtet sich im Jahr der Auszahlung (Ausgleichsjahr) unter anderem nach dem Bevölkerungsstand zum 31. Dezember des vorvergangenen Jahres; § 30 Abs. 1 Thüringer Finanzausgleichsgesetz (ThürFAG). Bei der Einwohnerzahl wird für die Berechnung der Schlüsselzuweisungen nicht zwischen Flüchtlingen und der übrigen Bevölkerung unterschieden. Sobald die Flüchtlinge als Einwohner in der jeweiligen Kommune erfasst sind, werden auch diese für die Berechnung der Schlüsselzuweisungen berücksichtigt. Darüber hinausgehende statistische Angaben, aus denen die Anzahl der Flüchtlinge an der maßgeblichen Einwohnerzahl hervorgeht, liegen der Landesregierung nicht vor.

Zu 7.:

Die Thüringer Kommunen erhalten gemäß § 23 Abs. 1 ThürFAG einen Mehrbelastungsausgleich, der in Form einer einwohnerbezogenen Pauschale ausgereicht wird. Eine Unterscheidung in Flüchtlinge und sonstige Einwohner erfolgt hier nicht. Eine Differenzierung, welcher Anteil der Pauschale auf flüchtlingsbezogene Kosten entfällt, kann nicht vorgenommen werden. Darüber hinausgehende statistische Angaben, aus denen die Anzahl der Flüchtlinge an der maßgeblichen Einwohnerzahl hervorgeht, liegen der Landesregierung nicht vor.

Das Thüringer Finanzausgleichsgesetz beinhaltet zudem weitere Sonderlastenausgleiche für die Bereiche Kita-Betreuung (§ 21 ThürFAG), Schule (§§ 17 und 18 ThürFAG) und Schulbauten (§ 22 ThürFAG). Soweit für die Verteilung der Mittel an die Zahl der betreuten Kinder oder an Schülerzahlen angeknüpft wird, er-

folgt ebenfalls keine Unterscheidung zwischen Kindern von Flüchtlingen und Kindern sonstiger Einwohner. Sofern Flüchtlinge das jeweilig maßgebliche Kriterium erfüllen (Kinder bzw. Schüler), erhalten die Kommunen auch für diese entsprechende Ausgleichsleistungen nach den beschriebenen gesetzlichen Regelungen.

Lauinger
Minister

Anlagen^{*)}

^{*)} Hinweis:

Auf den Abdruck der Anlagen wurde verzichtet. Ein Exemplar mit Anlagen erhielten jeweils die Fraktionen und die Landtagsbibliothek. Des Weiteren können sie im Abgeordneteninformationssystem unter der oben genannten Drucksachennummer sowie im Internet unter der Adresse: www.parldok.thueringen.de eingesehen werden.

Anlage 1 zur Kleinen Anfrage 438 (Kostenerstattung für die Unterbringung von Flüchtlingen)

Frage 1: In welcher Höhe erhielten die Landkreise und kreisfreien Städte im ersten Halbjahr 2015 (Stichtag 30.06.2015) Zuschüsse des Landes jeweils für die Unterbringung, Bewachung, Sozialbetreuung, Sozialleistungen und medizinische Versorgung ausländischer Flüchtlinge (bitte Einzelaufstellung nach Landkreisen/kreisfreien Städten und unter Angabe der jeweils tatsächlich untergebrachten Flüchtlinge sowie dem Anteil der dezentral untergebrachten Flüchtlinge)?

Zusammenfassung der pauschalen Kostenerstattung für Flüchtlinge nach der Thüringer Verordnung über die Kostenerstattung nach dem Thüringer Flüchtlingsaufnahmegesetz (ThürFlüKEVO) im ersten Halbjahr 2015 - Angaben in € -

Landkreis/ kreisfreie Stadt	Durchschnittlich untergebrachte Flüchtlinge		Unterbringung § 2 Abs. 1 Nr. 1 Thür- FlüKEVO	Soziale Betreuung § 2 Abs. 1 Nr. 2 Thür- FlüKEVO	Leistungen § 2 Abs. 1 Nr. 3 Thür- FlüKEVO	Leistungen § 2 Abs. 7 ThürFlü- KEVO	Bewachung § 2 Abs. 1 Nr. 4 Thür- FlüKEVO	Medizinische Versorgung § 2 Abs. 5 ThürFlüKEVO	Sonstige Leistun- gen § 2 Abs. 6 ThürFlü- KEVO	Gesamtkosten
	gesamt	davon in Einzelun- terkünft- en in %								
Eisenach	221	100	272.744,00	41.044,00	397.886,00	-	-	-	-	711.674,00
Erfurt	851	46	960.176,00	144.770,00	1.455.394,00	-	9.520,72	1.102,66	-	2.570.963,38
Gera	414	60	459.917,20	69.764,36	694.753,80	-	24.744,22	16.378,74	-	1.265.558,32
Jena	434	59	305.906,00	44.929,60	255.432,00	-	-	-	-	606.267,60
Suhl	96	100	120.613,00	18.150,50	192.259,00	-	-	-	-	331.022,50
Weimar	366	62	398.099,00	60.399,45	645.123,00	-	13.877,14	51.984,69	-	1.169.483,28
Altenbur- ger Land	384	76	22.765,80	3.980,17	21.704,60	-	8.326,50	-	-	56.777,07
Eichsfeld	439	72	427.244,00	64.728,00	461.894,00	-	30.086,76	25.041,17	-	1.008.993,93
Gotha	628	67	676.989,20	102.298,83	1.009.072,20	-	19.810,65	265.018,35	-	2.073.189,23
Greiz	332	20	365.796,20	22.016,10	571.950,20	-	45.720,08	9.656,97	-	1.015.139,55
Hildburg- hausen	247	63	287.885,00	43.322,50	441.244,00	-	29.665,30	-	-	802.116,80
Ilm-Kreis	397	81	478.620,40	72.025,40	740.860,60	-	19.281,72	-	-	1.310.788,12
Kyffhäu- serkreis	333	48	362.148,00	54.591,00	550.838,00	-	12.876,00	19.789,95	-	1.000.242,95
Nordhau- sen	321	74	170.382,60	25.640,10	267.264,00	-	29.139,28	-	-	492.425,98
Saale- Holzland- Kreis	3	100	3.914,00	589,00	6.026,00	-	-	8,95	-	10.537,95

Saale-Orla-Kreis	312	84	353.125,20	27.869,00	610.041,60	-	11.293,85	-	-	1.002.329,65
Saalfeld-Rudolstadt	421	35	495.595,80	74.925,90	741.730,80	-	-	9.966,28	-	1.322.218,78
Schmal-kalden-Meiningen	482	100	606.579,00	91.933,05	981.076,00	-	-	2.016,93	-	1.681.604,98
Sömmer-da	259	100	83.430,00	22.785,00	131.252,00	-	6.535,00	-	-	244.002,00
Sonne-berg	256	100	275.628,00	41.478,00	464.864,00	-	-	12.139,73	-	794.109,73
Unstrut-Hainich-Kreis	432	30	393.667,00	59.268,95	595.078,20	-	90.591,26	22.311,43	-	1.160.916,84
Wartburg-kreis	475	67	585.246,00	88.071,00	907.896,00	-	27.749,75	127.269,33	-	1.736.232,08
Weimarer Land	321	19	428.237,00	64.687,45	632.946,00	-	86.913,49	115.380,24	-	1.328.164,18
		Summe:	8.534.708,40	1.239.267,36	12.776.586,00	-	466.131,72	678.065,42	-	23.694.758,90

Quelle: Landesverwaltungsamt

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage 438 (Kostenerstattung für die Unterbringung von Flüchtlingen)

Frage 2: In welcher Höhe haben die Landkreise und kreisfreien Städte im ersten Halbjahr 2015 (Stichtag 30.06.2015) Finanzmittel jeweils für die Unterbringung, Bewachung, Sozialbetreuung, Sozialleistungen und medizinische Versorgung ausländischer Flüchtlinge verauslagt (bitte Einzelaufstellung nach Landkreisen/kreisfreien Städten und unter Angabe der jeweils tatsächlich untergebrachten Flüchtlinge sowie dem Anteil der dezentral untergebrachten Flüchtlinge)?

Zusammenfassung der von den Landkreisen und kreisfreien Städten für die Aufnahme und Unterbringung ausländischer Flüchtlinge aufgewendeten Kosten im ersten Halbjahr 2015 - Angaben in € -

Landkreis/kreisfreie Stadt	Durchschnittlich untergebrachte Flüchtlinge		Unterbringung	Bewachung	Soziale Betreuung	Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts	Krankenkosten	Summe
	gesamt	davon in Einzelunterkünften in %						
Eisenach	221	100	412.807,00	-	45.694,00	359.863,00	152.644,00	971.008,00
Erfurt	851	46	1.500.766,00	113.878,00	217.353,00	662.096,00	337.301,00	2.831.394,00
Gera	414	60	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Jena	434	59	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Suhl	96	100	107.331,00	-	17.980,00	177.915,00	72.310,00	375.536,00
Weimar	366	62	654.862,00	56.732,00	80.624,00	610.012,00	237.562,00	1.639.792,00
Altenburger Land	384	76	679.305,00	15.710,00	45.200,00	747.097,00	211.479,00	1.698.791,00
Eichsfeld	439	72	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Gotha	628	67	1.028.933,00	76.797,00	61.145,00	1.150.136,00	564.315,00	2.881.325,00
Greiz	332	20	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Hildburghausen	247	63	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Ilm-Kreis	397	81	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Kyffhäuserkreis	333	48	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Nordhausen	321	74	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Saale-Holzland-Kreis	3	100	1.683,00	-	496,00	4.773,00	1.023,00	7.975,00
Saale-Orla-Kreis	312	84	365.751,00	11.996,00	43.993,00	651.118,00	182.004,00	1.254.862,00
Saalfeld-Rudolstadt	421	35	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Schmalkalden-Meiningen	482	100	583.097,00	-	58.105,00	759.652,00	323.389,00	1.724.243,00
Sömmerda	259	100	596.000,00	-	-	401.500,00	102.500,00	1.100.000,00
Sonneberg	256	100	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.

Unstrut-Hainich-Kreis	432	30	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Wartburgkreis	475	67	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Weimarer Land	321	19	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
		Summe:	5.930.534,00	275.114	570.590,00	5.524.162,00	2.184.525,00	14.484.926,00

Quelle: Landesverwaltungsamt

Anlage 3 zur Kleinen Anfrage 438 (Kostenerstattung für die Unterbringung von Flüchtlingen)

Frage 3: In welcher Höhe haben die Landkreise und kreisfreien Städte im ersten Halbjahr 2015 (Stichtag 30.06.2015) Finanzmittel jeweils für die Unterbringung in dezentralen Wohnungen bzw. Einzelunterkünften, Bewachung, Sozialbetreuung, Sozialleistungen und medizinische Versorgung ausländischer Flüchtlinge verauslagt (bitte Einzelaufstellung nach Landkreisen/kreisfreien Städten sowie nach Anzahl der dezentral untergebrachten Flüchtlinge)?

Zusammenfassung der von den Landkreisen und kreisfreien Städten für die Aufnahme und Unterbringung ausländischer Flüchtlinge in Einzelunterkünften aufgewendeten Kosten im ersten Halbjahr 2015 - Angaben in € -

Landkreis/kreisfreie Stadt	Durchschnittlich untergebrachte Flüchtlinge	Unterbringung	Bewachung	Soziale Betreuung	Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts	Krankenkosten	Summe
Eisenach	221	412.807,00	-	45.694,00	359.863,00	152.644,00	971.008,00
Erfurt*	394	743.955,00	-	71.352,00	-	-	815.307,00
Gera	247	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Jena	254	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Suhl	96	107.331,00	-	17.980,00	177.915,00	72.310,00	375.536,00
Weimar	225	545.185,00	-	49.375,00	378.542,00	119.502,00	1.092.604,00
Altenburger Land*	293	566.353,00	-	-	483.301,00	118.175,00	1.167.829,00
Eichsfeld	318	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Gotha	419	734.729,00	-	42.214,00	782.820,00	409.136,00	1.968.898,00
Greiz	67	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Hildburghausen	155	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Ilm-Kreis	319	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Kyffhäuserkreis	158	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Nordhausen	237	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Saale-Holzland-Kreis	3	1.683,00	-	496,00	4.773,00	1.023,00	7.975,00
Saale-Orla-Kreis*	263	334.305,00	-	-	548.353,00	164.206,00	1.046.864,00
Saalfeld-Rudolstadt	147	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Schmalkalden-Meiningen	482	583.097,00	-	58.105,00	759.652,00	323.389,00	1.724.243,00
Sömmerda**	259	596.000,00	-	-	401.500,00	102.500,00	1.100.000,00
Sonneberg	256	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Unstrut-Hainich-Kreis	129	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Wartburgkreis	320	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.

Weimarer Land	61	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Summe:		4.625.445,00	-	285.216,00	3.896.719,00	1.462.885,00	10.270.264,00

* Kosten in Gemeinschaftsunterkünften und Einzelunterbringungen werden teilweise nicht getrennt ausgewiesen.

** Unterbringung und soziale Betreuung werden nicht getrennt ausgewiesen.

Quelle: Landesverwaltungsamt

Anlage 4 zur Kleinen Anfrage 438 (Kostenerstattung für die Unterbringung von Flüchtlingen)

Frage 4: Welche Landkreise und kreisfreien Städte beantragten 2015 die in § 3 der Thüringer Verordnung über die Kostenerstattung nach dem Thüringer Flüchtlingsaufnahmegesetz geregelte Investitionspauschale von 7.500 € je neu geschaffenem Unterbringungsplatz in einer Gemeinschaftsunterkunft in welcher Höhe und für welche Gemeinde (bitte Einzelaufstellung nach Landkreisen/kreisfreien Städten sowie nach Anzahl der vorgesehenen neu zu schaffenden Unterbringungsplätze)?

Anträge nach § 3 ThürFlüKEVO im Jahr 2015

Landkreis/kreisfreie Stadt	Ort	Beantragte Anzahl der Plätze
Eichsfeld	Bornhagen	70
Gotha	Gotha	99
	Ohrdruf	108
Greiz	Weida	200
	Ronneburg	200
Hildburghausen	Hildburghausen	8
	Römhild	59
	Schleusingen	37
	Streuendorf	50
Kyffhäuserkreis	Sondershausen	115
Nordhausen	Nordhausen	26
Saalfeld-Rudolstadt	Saalfeld	17
	Rudolstadt	336
Schmalkalden-Meiningen	Meiningen	100
Sömmerda	Sömmerda	236
Sonneberg	Sonneberg	159
	Rotheul	71
Unstrut-Hainich-Kreis	Obermehler	210
Wartburgkreis	Gerstungen	205
	Wenigenlupnitz	130
Weimarer Land	Apolda	258
Erfurt		795
Jena		66
Weimar		199
	Gesamt:	3.754

Stand: 19.08.2015

Quelle: Landesverwaltungsamt